



# Vereinsorgane

## Ehrenpräsident

Hanspeter Lüchinger, Rorschacherberg  
Bernhard Peter, Mörschwil

## Vorstand

### **Präsident**

Dr. Andreas Hartmann, Rorschach

### **Vizepräsident**

Rolf Cristuzzi, Widnau

Mirjam Dolci, Rorschacherberg

Urs Gmünder, Untereggen

Rolf Helfenberger, Salmsach

Dr. Corinne Wohlgensinger, St. Gallen

Markus Wüst, Oberriet

## Geschäftsprüfungskommission

Jana Brändli, Goldach

Hülya Ocak, Goldach

Hansruedi Duss, Goldach

## Interne Aufsicht

### **Schule Wiggenhof**

Mirjam Dolci

### **Wohnen und Begleiten**

Dr. Corinne Wohlgensinger

### **Produktion**

Markus Wüst

## Geschäftsleitung

### **Geschäftsführer**

Marco Dörig, St. Gallen

### **Bereichsleiterin Wohnen und Begleiten**

Birgit Maurer, Rorschach

### **Bereichsleiter Schule**

Giorgio Morosi, St. Gallen

### **Bereichsleiter Verkauf**

Ivo Herzog, Thal

### **Bereichsleiter Produktion**

Guido Scherzinger, Rüthi

### **Bereichsleiter Administration**

Roman Wick, Rorschacherberg

## Vereinsmitglieder

Der HPV Rorschach hat Ende 2025 **245 Mitglieder**.  
Im Laufe des Jahres sind 2 Mitglieder neu hinzugekommen und 6 Mitglieder sind ausgetreten, 2 sind verstorben, 6 Personen waren nicht zustellbar.

# Inhalt

## **03 Vereinsorgane**

## **04 Berichte**

04 Präsident und Geschäftsführer

06 Schule und Wohngruppe Wiggenhof

08 Wohnen und Begleiten

10 Produktion und Verkauf

12 Dienste, Integration

14 Administration

16 Lagebericht

## **20 Finanzbericht**

20 Bilanz

21 Erfolgsrechnung

22 Anhang Jahresbericht

25 Mittelflussrechnung

26 Veränderung des Kapitals

28 Bericht der Revisionsstelle

30 Bericht der Geschäftsprüfungskommission

## **32 Im Fokus**

## **34 Spendenverzeichnis**

# Selbstbestimmt unterwegs – im Leben, Lernen und Arbeiten

Aus kleinen Anfängen entstehen grosse Entwicklungen. Was einst als Elterninitiative begann, ist heute eine vielfältige Organisation für Leben, Lernen und Arbeiten. Auch im vergangenen Jahr entwickelte sich der HPV Rorschach weiter. Neue Projekte, engagierte Menschen und gemeinsame Ideen prägen unseren Weg. Die Geschichten unserer Anfänge zeigen, wie viel Mut und Weitblick hinter dieser Entwicklung stehen.

## Der Mensch im Mittelpunkt

Selbstbestimmung steht im Zentrum unseres Handelns. Menschen mit Unterstützungsbedarf gestalten ihr Leben mit eigenen Wünschen, Fähigkeiten und Perspektiven. Unsere Aufgabe ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, welche Teilhabe ermöglichen und die persönlichen Kompetenzen stärken. Bildung, Arbeit, Wohnen und Begegnung greifen dabei ineinander und bilden gemeinsam die Grundlage für ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

Der HPV Rorschach steht seit seiner Gründung für Entwicklung, Engagement und gemeinsames Gestalten.

## Ausbildung öffnet neue Wege

Besonders erfreulich zeigt sich die Entwicklung in Ausbildung und Integration. Immer mehr junge Menschen finden im HPV einen Ort, an dem sie ihre Fähigkeiten entdecken, neue Kompetenzen aufbauen und den Einstieg ins Berufsleben starten. Ausbildung öffnet Wege – nicht nur beruflich, sondern auch persönlich. Sie stärkt das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und schafft Perspektiven für die Zukunft.



Unsere 87 Läufer:innen und Rollstuhlfahrer:innen hatten trotz Regen grossen Spass am «B2Run».

## Gesellschaftliche Entwicklungen im Blick

Gleichzeitig beobachten wir aufmerksam gesellschaftliche Entwicklungen und erkennen neue Bedürfnisse frühzeitig. Die Erwartungen an Selbstbestimmung, Teilhabe und individuelle Lebensgestaltung verändern sich. Menschen mit Unterstützungsbedarf möchten ihren Alltag immer stärker selbst gestalten, ihre Wohnform wählen und ihren Lebensweg eigenständig bestimmen.

Diese Entwicklungen nehmen wir ernst. Sie führen dazu, dass neue Wohnformen entstehen und bestehende Angebote weiterentwickelt werden. Besonders ambulante und flexible Wohnangebote gewinnen an Bedeutung. Sie ermöglichen mehr Eigenständigkeit und eröffnen neue Wege des Zusammenlebens. Damit leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), die das Recht auf Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe stärkt.

Auch unsere Organisation entwickelt sich kontinuierlich weiter. Neue Projekte, moderne Arbeitsformen und gemeinsame Ideen helfen uns, auf Veränderungen zu reagieren und neue Möglichkeiten zu schaffen. Ein besonderes Beispiel dafür ist unser Projekt «Haus für Alle». Mit der Spatenstichfeier konnten wir im vergangenen Jahr einen wichtigen Meilenstein feiern. Hier entsteht ein Ort der Begegnung, an dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenkommen, arbeiten, kreativ sind und sich begegnen. Für die weitere Umsetzung bleiben wir weiterhin auf die Unterstützung von Spender:innen und Partnern angewiesen.

## Gemeinsame Momente, bleibende Erinnerungen

Im vergangenen Jahr prägten viele gemeinsame Momente unser Zusammenleben. Anlässe wie der Firmenlauf «B2Run», die Feste im Wiggenhof, im Dörfli und im Atelier am Gärtnerweg (AAG) stärkten Gemeinschaft und Begegnung. Ausflüge und Ferienwochen brachten Abwechslung in den Alltag und schöne Erlebnisse. Neu heisst es im Wiggenhof: Schiff ahoi! Mit der Einweihung des neuen Pausenplatzes entstand eine kleine Hafenstadt für Spiel, Bewegung und Abenteuer. Der neu gestaltete Pausenplatz lädt die Schüler:innen zum Spielen und

Verweilen ein und ist ein lebendiger Treffpunkt im Schulalltag. Wir waren auch Teil des Sandskulpturenfestivals in Rorschach, das viele Teilnehmende begeisterte. Ein besonderer Höhepunkt bildete die Vernissage unseres Kunstprojekts zum Thema «Schweiz» bei der Mosterei Möhl AG in Arbon. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsor:innen für ihre wertvolle Unterstützung.

Im vergangenen Jahr prägten schöne gemeinsame Momente unser Zusammenleben. Gleichzeitig mussten wir Abschied nehmen von liebgewonnenen Menschen aus unserer Gemeinschaft – unter ihnen auch Annelies Stössel. Ihr Lebensweg ist eng mit der Geschichte des HPV verbunden. Ihre Eltern gründeten Anfang der 1950er-Jahre die Heilpädagogische Vereinigung – den heutigen HPV Rorschach. Ihre Geschichte erinnert uns daran, dass Institutionen aus Ideen, Mut und Engagement wachsen.

## Mit Zuversicht in die Zukunft

Wir freuen uns über die erreichten Ergebnisse und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Unser Dank gilt allen Beteiligten, den Vertreter:innen des Kantons sowie unseren privaten und institutionellen Spender:innen für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Unterstützung. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigung selbstbestimmt und sichtbar mitten in unserer Gesellschaft leben.



**Andreas Hartmann**  
Präsident



**Marco Dörig**  
Geschäftsführer

# Hafenstadt Wiggenhof: Ein Ort voller Leben

Mit viel Farbe, Musik und gemeinsamen Momenten startete der Wiggenhof ins neue Schuljahr. Unter dem Motto «gelassen und zirkusbunt – gemeinsam durch das Jahr jonglieren» prägten Rituale, Begegnungen und kreative Aktivitäten den Alltag der Kinder und Jugendlichen. Ein besonderes Highlight war die feierliche Eröffnung des neuen Pausen- und Spielplatzes, der als «Hafenstadt Wiggenhof» mit Piratenfest, Wasserspielen und vielen Bewegungsmöglichkeiten eingeweiht wurde. Seither lädt er täglich zum Entdecken, Spielen und Erleben ein. Gleichzeitig wächst die Vorfreude auf ein besonderes Jubiläum: 2026 feiert der Wiggenhof sein 50-jähriges Bestehen. Mit einem farbenfrohen Zirkusprojekt wird das Jubiläumsjahr alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Team begleiten – voller Kreativität, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

## Rituale verbinden

Gemeinsame Rituale lassen im Schul- und Wohngruppenalltag des Wiggenhof das Zusammensein in der Schule und in der ausserschulischen Zeit aktiv erleben und sich als Gemeinschaft fühlen. Der Morgenstart mit dem ganzen Schulhaus zu Beginn jeden Schultages ist eines dieser Rituale im Wiggenhof und seit eh und je ein fester Bestandteil des Schullebens. Wenn der Gong ertönt, dann kommen alle um 8.30 Uhr vor der Aula des Schulhauses zusammen. Vom Kindergarten bis zur Berufsfindungsklasse trifft man sich im Saal, lauscht zum Start in den Tag den Klängen des Klaviers, und jede und jeder kommt auf seine Art im neuen Schultag an. Anschliessend gestaltet jede Woche eine andere Lehrperson einen kleinen kreativen Start mit Musik, Bewegung oder einem Spiel, bevor man nach dem gemeinsamen Singen eines Liedes, welches mit Gebärden unterstützt wird, in den einzelnen Klassen den Schultag startet.

So wird jeden Tag ein Stück Gemeinschaft gepflegt, sich als Wiggenhof begegnet und das Zusammengehörigkeitsgefühl als Ganzes gestärkt. Weitere Rituale begleiten die Kinder dann in den Klassen und in der Wohngruppe durch die Woche und vermitteln Sicherheit, Vertrautheit und ein Sich-Eingebettet-Fühlen.



Ahoi! Mit dem Fernrohr auf Entdeckungsreise in der neuen Hafenstadt Wiggenhof.



Gemeinsam auf Kurs: Mit vielen Gästen wurde die neue Hafenstadt Wiggenhof feierlich eingeweiht.

## Wenn Piraten und Matrosen Pause machen

Zwischen Frühling und Sommer war es nach langem erwartungsvollem Warten endlich so weit. Mit einem Piraten-Wasser-Fest wurde der neue Pausen- und Spielplatz des Wiggenhof feierlich eröffnet. Zwar wollte die mitten in der Dankesrede auftauchende Piratengruppe das neu entstandene Kletter-Piratenschiff entern und die Hafenstadt für sich in Anspruch nehmen, jedoch konnte mit geschicktem Verhandeln und dem Teilen des süssen Pausen-Piraten-Schmauses die Hafenstadt Wiggenhof zur gemeinsamen Nutzung «gerettet» werden. Diese Überraschungs-Einlage passte wunderbar in eine würdige und bunte Eröffnungsfeier des Pausenplatzprojektes, welche mit riesigem Engagement aller Beteiligten, zahlreichen Spenden von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen und einer sehr guten Koordination und Planung der Projektverantwortlichen vor Ort grossartig umgesetzt werden konnte. Seither geniessen und nutzen die Kinder und Jugendlichen des Wiggenhofs ihre neue Hafenstadt in jeder Schulpause in vollen Zügen ... rutschen, schaukeln, klettern, Wasserspirale kurbeln, hüpfen auf dem Boden-trampolin oder sich auf dem rollstuhlgängigen Karussell drehen ... die Hafenstadt ist täglich rege in Betrieb und ermöglicht den Schüler:innen zahlreiche Bewegungs- und Wahrnehmungserlebnisse im Freien.

## Bald feiert der Wiggenhof Geburtstag

Im Jahr 1976 wurde der Wiggenhof-Bau fertiggestellt. Seither hat sich viel Buntes, Spannendes und Bewegendes im Wiggenhof, aber auch in der gesamten Schullandschaft des Kantons St.Gallen entwickelt, verändert und gewandelt. Im 2026 darf der Wiggenhof sein bereits 50-jähriges Jubiläum feiern. Mit einem farbigen Zirkusprojekt, welches durch das Schuljahr begleitet und Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitreissen und begeistern soll, wird das Jubiläumsjahr sicher ein besonders unvergessliches werden.

Herzlichen Dank an das ganze Team des Wiggenhof für das gemeinsam Erreichte und das grosse Engagement.

Die Vorfreude auf das Jubiläumsjahr 2026 ist gross – zirkusbunt, kreativ und gemeinsam.



**Giorgio Morosi**  
Bereichsleiter  
Schule Wiggenhof

## Ein Zuhause für viele Lebensgeschichten

Der Wohnbereich des HPV ist für seine Bewohnenden weit mehr als ein Dach über den Kopf. Er ist ein Zuhause, ein Ort der Sicherheit und Gemeinschaft, an dem Menschen ihren Alltag gestalten, Beziehungen pflegen und möglichst selbstbestimmt leben.

Im Jahr 2025 prägten Entwicklung, Engagement und gemeinsame Momente das Wohnen und Begleiten. Wir bauten Angebote aus, entwickelten Strukturen weiter und stellten den Menschen ins Zentrum.

Der folgende Bericht gibt Einblicke in wichtige Entwicklungen, besondere Projekte und prägende Momente des vergangenen Jahres.

### **Menschen, die uns fehlen**

2025 war für den Wohnbereich des HPV ein schweres Jahr. Wir mussten uns von mehreren liebgewonnenen Mitbewohner:innen für immer verabschieden.

Sieben Bewohnende sind im vergangenen Jahr verstorben. Die meisten von ihnen waren über Jahrzehnte Teil unserer Gemeinschaft und prägten das Leben im HPV mit. Sie hinterlassen eine spürbare Lücke im Alltag und werden von vielen vermisst: Vreni Müller, Agnes Fischer, Werner Haag, Niklaus Hasler, Trudi Laub, Cornelia Müller und Annelies Stössel.

Gleichzeitig verbinden wir mit ihnen viele schöne Erinnerungen – an besondere Momente, gemeinsame Ausflüge und Begegnungen, die unser Zusammenleben bereichert haben. Diese Erinnerungen tragen wir weiter in unseren Herzen.

### **Ausbau Lehrlingswohnen**

Der HPV bietet seit Jahren neben Wohnplätzen für Erwachsene mit IV-Rente auch betreute Wohnplätze für Lernende im geschützten Arbeitsbereich an, bisher als Teil der Aussenwohngruppen (AWG). Da die Nachfrage nach solchen Wohnplätzen stieg, lösten wir das Angebot aus den AWGs und bauten ein eigenes Wohnangebot mit eigenem Begleitem auf.

Ein Wohnhaus konnte gemietet werden, in welchem ab Sommer 2025 fünf Lernende aus verschiedenen Arbeitsbereichen wohnen. Bereits ab Oktober musste eine zusätzliche Wohnung für weitere Lernende gemietet werden.

Das neue Team hat in kurzer Zeit enorm viel aufgebaut. Zwei Standorte wurden eingerichtet, neue Bewohnende begleitet und gleichzeitig eine tragfähige Struktur entwickelt.

Diese Aufbauarbeit war eine echte Herkulesaufgabe. Dem ganzen Team gehört grosser Respekt und Dank für dieses Engagement.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Team der beruflichen Massnahmen für die gute Zusammenarbeit.

### **Atelier im Gärtnerweg**

In den letzten Jahren bauten wir das Angebot der Tagesstruktur ohne Lohn im Atelier am Gärtnerweg stetig aus. Mehr Klient:innen bedeuteten auch mehr Personal, zusätzliche Hilfsmittel wie Rollstühle und eine intensivere Nutzung der Infrastruktur. Dadurch wurde das Atelier sehr lebendig, für manche Menschen jedoch auch unübersichtlich und reizintensiv.

Deshalb entschieden wir uns, die bisherige Aufteilung aufzuheben und neu mit drei Gruppen und Teams zu arbeiten. Die Gesamtzahl im Haus blieb gleich, die Gruppen wurden jedoch kleiner und übersichtlicher.

Seit August 2025 steht die neue Struktur. Damit erreichten wir mehr Ruhemöglichkeiten, eine bessere Aufteilung und einen effizienteren Personaleinsatz. Ein offenes Anliegen bleibt die Situation von Menschen mit sehr hohem Bedarf nach reizarmen Umgebungen.



Sommer, Sonne, Wasser – Klient:innen des AAG verbrachten im Sommerlager Richterswil erlebnisreiche Tage am See.

Auch 2025 schuf das Atelierteam viele besondere Momente, etwa beim Frühlingsfest, der Vernissage «Schweiz» in der Mosterei Möhl, am Sandskulpturenfestival in Rorschach, im Sommerlager in Richterswil und beim Weihnachtsspiel. Das grosse Engagement des Teams macht diese besonderen Erlebnisse möglich.



Einstimmung auf Weihnachten mit dem Musical «Die Weihnachtsbäckerei» im AAG.

### **Aussicht: ambulantes Wohnen**

Wir verfolgen aufmerksam die Entwicklungen im Kanton St. Gallen zur Umsetzung der UN-BRK. Uns ist bewusst, dass ab dem Jahr 2027 Veränderungen insbesondere auf die Wohnangebote zukommen. Im 2026 werden wir erste Projekte zur Umsetzung starten.

Insgesamt sehen wir die Entwicklung positiv und freuen uns darauf, neue Angebote zu entwickeln, die den individuellen Bedürfnissen der Menschen im Wohnen noch stärker entsprechen und die Selbstbestimmung stärken.



**Birgit Maurer**  
Bereichsleiterin  
Wohnen und Begleiten

# Ein starkes Jahr für Produktion und Verkauf

Neue Aufträge, gezielte Investitionen und engagierte Menschen prägten das Jahr 2025 in Produktion und Verkauf. Trotz anspruchsvoller Marktsituation blieb die Auftragslage stabil. Moderne Maschinen, neue Partnerschaften und spannende Projekte stärken unsere Zukunft. Möglich wird all das durch ein motiviertes Team, das mit Können, Kreativität und Zusammenarbeit täglich Grosses leistet.

Dank unseres breiten Dienstleistungsspektrums sind wir in der Lage, abteilungsspezifisch schwierige Marktsituationen abzufedern. Die nach wie vor anspruchsvolle Lage in der Maschinenindustrie wirkte sich auf Mechanik und Lackiererei aus und führte zu leichten Einbussen. Die anderen Abteilungen haben dies aber mehr als kompensiert, so dass wir auch Ende 2025 auf eine positive und stabile Auftragslage zurückblicken dürfen, die uns nicht nur kontinuierliche Investitionen, sondern auch die Umsetzung spannender Projekte ermöglichte. Neue Aufträge aus unterschiedlichsten Branchen bereichern unser Portfolio. Als Beispiel dazu: unsere Zusammenarbeit mit einem renommierten Bauzulieferer. Für diesen Kunden produzieren wir seit diesem Jahr Aluminium-Agraffen in grossen Mengen, die wir nun ganzjährig auf Lager herstellen. Dieser Auftrag hat sich zu einem stabilen Eckpfeiler für unsere Produktion entwickelt und zeigt das Vertrauen, das namhafte Unternehmen in uns setzen.

## Holz-Drechselmaschine stärkt Qualität und Effizienz

Ein bedeutender Fortschritt wurde im Bereich der Blindenstöcke erzielt: Die Anschaffung einer vollautomatischen Holz-Drechselmaschine ermöglicht es uns, die Griffe für unsere Blindenstöcke selbst effizient und in konstant hoher Qualität herzustellen.



Holz-Drechselmaschine im PZS.

## «Tätzli» für den FC St.Gallen

Für den Traditionsclub FC St. Gallen fertigten wir spezielle «Tätzli» an – ein aussergewöhnlicher Auftrag, der uns vielleicht ein Fenster zur lokalen Bevölkerung öffnet.



«Tätzli» für die kleinsten Fans.

## Mehr Raum für Zusammenarbeit im Verkaufsladen

Ein besonderer Meilenstein für den Verkaufsladen war der umfangreiche Umbau des ersten Obergeschosses in unserem Verkaufsladen. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Der neu konzipierte, moderne Bürobereich mit einem funktionalen Sitzungszimmer sorgt nun für eine optimale Übersichtlichkeit und ein angenehmes Arbeitsumfeld. Diese Investition unterstreicht, wie wichtig uns eine effiziente und einladende Arbeitsatmosphäre ist.

## Danke für ein starkes Miteinander

Die zahlreichen erfolgreichen Projekte und der reibungslose Produktionsablauf des vergangenen Jahres sind nur dank unseres engagierten Teams möglich gewesen. Es ist die Kreativität, die Einsatzbereitschaft und die Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden, die den HPV zu einem einzigartigen Ort machen. Die Highlights des Jahres umfassten neben beruflichen Erfolgen auch viele kleine Gesten, bereichernde Gespräche und unvergessliche Momente, die unsere Unternehmenskultur geprägt und das zwischenmenschliche Miteinander gestärkt haben.



Am Weihnachtsmarkt im Dörfli helfen alle mit Freude mit.

Wir danken dem ganzen Team und unseren Kund:innen und Partnern für ein erfolgreiches Jahr 2025 und blicken voller Zuversicht in die Zukunft. Die getätigten Investitionen, die intensivierten Partnerschaften und die stete Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse stärken uns, auch künftige Herausforderungen engagiert anzugehen.



**Ivo Herzog**  
Bereichsleiter Verkauf



**Guido Scherzinger**  
Bereichsleiter Produktion

## Verlässlich im Alltag. Wirksam in der Entwicklung

Die Dienste und die Weiterbildung im HPV sorgen dafür, dass der Alltag für Mitarbeitende, Fachpersonal und Lernende funktioniert und sich weiterentwickelt. Im Jahr 2025 bewegte sich vieles: mehr Fahrten im Personentransport, erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse, Bauprojekte und ein frischer Auftritt des HPV.

Gleichzeitig entstanden neue Bildungsangebote, Projekte für Selbstvertretung und Initiativen für mehr Teilhabe. Hinter all diesen Entwicklungen stehen engagierte Teams, die im Hintergrund wirken und damit wichtige Grundlagen für das Leben und Arbeiten im HPV schaffen.



So bunt wie der HPV: Das Projekt «Haus für Alle» an der OFFA.

### Unterwegs für Schule, Arbeit und Wohnen

Im Personentransport zeigte sich ein deutliches Wachstum. Mehr Schüler:innen und Klient:innen führten zu zusätzlichen Fahrten. Unser Fahrteam bringt sie täglich sicher zur Schule Wiggenhof sowie zu ihren Arbeits- und Wohnorten. Unser erster Bus erscheint neu in Weiss und in den frischen Farben des HPV und fällt auch auf der Strasse auf.

### Ausbildung und Integration stärken

Im Bereich Eingliederung (Integrations- und berufliche Massnahmen) nutzten wir personelle Veränderungen, um die Führungsstruktur zu stärken und mehr Begleitungen professionell sicherzustellen. Einerseits starteten mehr junge Menschen ihre Ausbildung im HPV und andererseits durften wir mehr Personen in Integrationsmassnahmen begleiten. Erfolgreiche Abschlüsse und Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt zeigten die Wirkung. Mit dem Start der Bauarbeiten für das «Haus für Alle» zogen die Büros der Integrationsmassnahmen ins Batliner-Gebäude um.

### Bauen, organisieren und ermöglichen

Der Betriebsunterhalt war stark gefordert. Mehrere Bauprojekte liefen parallel: Lehrlingswohnen, Arbeiten im Batliner-Gebäude und Vorbereitungen im Produktionszentrum. Auch die Projektarbeiten für unser «Haus für Alle» verlangten viel Planung und Koordination.

Gleichzeitig sorgten der Betriebsunterhalt und Hausdienst Tag für Tag dafür, dass Gebäude, Anlagen und Infrastruktur gut unterhalten sind. Ihre wertvolle Arbeit geschieht oft im Hintergrund, ist jedoch für den reibungslosen Alltag im HPV unverzichtbar.

### Begegnung, Beziehung und Selbstvertretung

Im Fundraising stand das Projekt «Haus für Alle» im Zentrum. An der OFFA wurde es einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, ermöglicht durch die engagierte Zusammenarbeit vieler Bereiche im HPV.

Der Sozialdienst verzeichnete eine stabile Nachfrage. Die unterstützten Arbeitsstellen sind gut ausgelastet. Gemeinsam mit der Produktion erarbeiteten wir Grundlagen zu agogischen Richtlinien und Lohnsystemen.



Gemeinsam laut für Selbstbestimmung: Chorprobe «Papiertiger».

Die Fachstelle Selbstvertretung feierte ihr zehnjähriges Bestehen. Zum Jubiläum entstand das Video «Papiertiger», das die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention thematisiert.

Auch «Herzessache Bodensee» entwickelte sich weiter. Immer mehr Menschen mit Beeinträchtigung nutzten das Angebot, um neue Kontakte zu knüpfen und mögliche Partnerschaften kennenzulernen.

### Lernen ein Leben lang

Die Erwachsenenbildung im HPV fördert Entwicklung, Teilhabe und lebenslanges Lernen. 2025 entstanden vielfältige Lernmöglichkeiten. Beim Clean-up-Day engagierten sich Teilnehmende für die Umwelt. Gleichzeitig näherten wir uns dem Thema KI auf spielerische Weise.



Mit guter Laune im Einsatz für ein sauberes Bodenseeufer.

Unter der Federführung der Erwachsenenbildung entsteht zudem unser Magazin «Infolino», welches viermal jährlich erscheint und Einblicke in das vielfältige Leben im HPV gibt.

### Menschen stärken – Strukturen entwickeln

HR stärkte die Personalentwicklung mit einem neuen Rekrutierungstool und erarbeitete ein umfassendes Aus- und Weiterbildungskonzept. Die Küche der Wohngemeinschaft Dörfli baute ihr Angebot aus, produzierte mehr Mahlzeiten und bildete zusätzliche Lernende aus. Damit bleibt sie ein wichtiger Ausbildungs- und Arbeitsort im HPV.

### Ein neuer Auftritt für den HPV

Der HPV schärfte seinen Auftritt. Mit neuem Logo und frischem Corporate Design wirkt er modern, klar und selbstbewusst. Auch die Website wurde neugestaltet und bietet eine übersichtliche, verständliche Orientierung. So tritt der HPV zeitgemäss auf und stärkt seine Sichtbarkeit nach aussen.



Ein Auftritt mit Strahlkraft: Der neue HPV-Auftritt wird gefeiert.

Zum Schluss bleibt vor allem eines: ein grosses Danke. Für das tägliche Mitdenken, Mitgestalten und Mittragen. Für alle sichtbaren und stillen Beiträge, die den HPV lebendig machen. Herzlichen Dank!



Marco Dörig  
Geschäftsführer

## Stark im Hintergrund

Die Administration bildet das organisatorische Rückgrat des HPV. Auch 2025 hat unser Team mit Engagement, Fachwissen und Flexibilität ein anspruchsvolles Jahr erfolgreich gemeistert. In den Bereichen Empfang, Finanzen, IT und interne Services wurden verschiedene Prozesse weiterentwickelt und an neue Anforderungen angepasst. Gleichzeitig konnten wir Transparenz im Reporting erhöhen, digitale Lösungen ausbauen und Abläufe weiter vereinfachen. So schaffen wir gute Grundlagen, damit alle Bereiche ihre administrativen Aufgaben effizient und zuverlässig erfüllen können.



E.A. bringt Ordnung in die interne Post der Abteilungen.

### Drehscheibe für Gäste und Post

Am Empfang werden wir von drei Klient:innen tatkräftig unterstützt. S. T. begrüsst Gäste und Kund:innen, nimmt Anrufe entgegen und verteilt die Post. E. A. und M. A. sorgen täglich zuverlässig, bei jedem Wetter für die interne Postzustellung an alle Standorte.

### Transparenz in den Finanzen

Im Jahr 2025 erweiterten wir das Reporting für die Abteilungen um quartalsweise Informationen zum Abschluss mit Budgetvergleichen. Der Wunsch nach mehr Transparenz/Informationen kam aus den Abteilungen, was uns sehr freute. Die neuen Auswertungen helfen den Beteiligten, sich innerhalb der Budgets zu bewegen, frühzeitig Gegensteuer zu geben oder die Bereichsleitung bei Abweichungen zu informieren.

### Strukturen für klare Abrechnungen

Die Anforderungen an die Leistungsverrechnung nehmen laufend zu. Gegen Ende Jahr haben die bevorstehenden Umstellungen im Reporting des Kantons zu Anpassungen im Abacus und entsprechenden Schulungen geführt.

### Rechnungen effizient verwaltet

Die Umstellung im Abacus auf die neueste Version des Mahnwesens verlief erfolgreich. Nach wenigen Anpassungen konnte der Prozess reibungslos eingeführt werden. Neu ist die Rechnung direkt mit der Mahnung verknüpft. Das vereinfacht die Abläufe und ermöglicht eine schnellere Beantwortung von Kundenfragen.

Auch die elektronische Archivierung der Kreditorenrechnungen bringt Vorteile. Dank Vollindexsuche und strukturierter Ablage sind Rechnungen rasch auffindbar. Die zeitaufwendige Suche gehört damit der Vergangenheit an.

Im Kassenbereich gab es keine Veränderungen. Die jährlich durchgeführte Kassenkontrolle wird weiterhin zuverlässig und ohne Beanstandungen durchgeführt.

### IT als verlässlicher Partner

Die IT-Strategie wurde 2025 konsequent weiter umgesetzt. Sicherheit und Client-Management konnten optimiert und die IT-Security insgesamt weiter gestärkt werden.

Über unsere Lernplattform werden alle User:innen regelmässig zu IT-Sicherheitsthemen geschult. Erlerntes Wissen wird anschliessend mit Phishing-E-Mails überprüft. Für User:innen, die den Phishing-Test nicht bestanden haben, folgen persönliche Schulungen.

Der First-Level-Support unterstützt bei IT-Anliegen per Telefon oder E-Mail und koordiniert Lösungen intern oder mit externen Partnern. Auch IT-relevante Neuanschaffungen werden vom First-Level-Support bearbeitet.

Zudem wurden neue Use-Cases für unsere interne KI entwickelt. Sie erleichtern den Betreuungsalltag, unterstützen das Berichtswesen und schaffen mehr Zeit für Klient:innen – bei voll gewährleistem Datenschutz.

### Ein Intranet für alle

Im Mai 2025 starteten wir mit einem Kickoff-Meeting in unser Intranet-Projekt. Fachpersonal aus allen Bereichen sowie Klient:innen aus dem Kernteam wirkten aktiv mit. Gemeinsam mit der Beratungsfirma Beetroot AG wurden Ideen und Grundlagen für das neue Intranet entwickelt.



Schritt für Schritt zum inklusiven Intranet.

Der Austausch war engagiert und kreativ. Ziel ist ein modernes Intranet, das Kommunikation, Zusammenarbeit und Information im vielseitigen HPV spürbar vereinfacht.

### Teamspirit im Jahreslauf

Unser Teamausflug im Sommer führte uns nach St.Gallen zu einem Besuch bei der Valida. Am Nachmittag stellten wir unter professioneller Anleitung Pralinen und Schokolade bei Praliné Scherrer her.



Schokolade versüsst den Arbeitsalltag.

Den Jahresabschluss feierten wir mit Fondue am offenen Feuer auf unserem Areal. Schrottwichteln sorgte für viel Spass und gute Stimmung.

### Viel bewegt – bereit für Neues

Wir haben im Jahr 2025 vieles bewegt und uns gemeinsam weiterentwickelt. Es ist schön, mit und in einem solch grossartigen Team zu arbeiten. Auch für 2026 haben wir uns schon einige Ziele gesetzt und freuen uns darauf, alle Bereiche mit unseren Dienstleistungen bestmöglich zu unterstützen.



**Roman Wick**  
Bereichsleiter Administration

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der HPV Rorschach bietet folgende Angebote an: Sonderschule mit Internat, Berufliche Massnahmen, Integrationsmassnahmen, stationäre Wohnangebote, Tagesstruktur mit und ohne Lohn. In diesen Bereichen sind Total 830 Personal, Klienten:innen und Schüler:innen engagiert. Daraus resultieren rund 255 Vollzeitstellen beim Personal und 276 Vollzeitstellen bei den Mitarbeitenden, ohne Integrationsmassnahmen, reines Wohnen und Schüler:innen. Der Umsatz im Produktionsbereich (Führungscockpit PZS) - inklusive interner Dienstleistungen - belief sich auf rund 4.91 Mio. Franken, resp. 2.61% über Budget.

### Sonderschule und Wohngruppe/Internat

Wir befinden uns bereits im achten Jahr nach der Übergangsfinanzierung. Es gibt keine Ausgleichszahlungen mehr in diesem Bereich. Im reinen Schulbetrieb konnte dank konstanter Schüler:innenzahlen ein ausgeglichenes Ergebnis präsentiert werden. Gegenüber dem Budget wurden 101 Schultage mehr abgerechnet. Das positive Ergebnis wurde dank verschiedener Massnahmen auf der Ausgabenseite erreicht. In der Wohngruppe/Internat konnten 632 Übernachtungen weniger als budgetiert verrechnet werden. Das BLD hat auf Antrag der Sonderschule Wiggenhof den Tarif für die Wohngruppe/Internat ab August 2023 erhöht. Dank den daraus resultierenden Mehrerträgen konnte das Internat im 2024 und 2025 nach längerer Zeit ein ausgeglichenes Ergebnis vorstellen. Das Gesamtergebnis für die Sonderschule Wiggenhof präsentiert sich positiv. Damit kann der Schwankungsfonds SSW wieder geöfnet werden. Im Berichtsjahr findet voraussichtlich keine Abschöpfung statt.

### Berufliche Massnahmen und Integrationsmassnahmen

Dieses Angebot zeigt insgesamt ein erfreuliches Bild. In der BM-Arbeit wurden bedeutend mehr Massnahmen durchgeführt als vorgesehen. In der BM allgemein (Abklärungen, Job Coach, Arbeitsvermittlung) wurde das budgetierte Ziel übertroffen. BM Arbeit und BM allgemein müssen zusammen betrachtet werden. Im Total ist BM über Budget. Die Integrationsmassnahmen haben rund 26% über Budget abgeschlossen. Im Wohnen mit IV-Finanzierung sind die Zahlen über den budgetierten Vorgaben. Der Wohntarif wurde auf Antrag des HPV per August 2025 angehoben. Über das ganze Jahr betrachtet, decken die Tarife aber die Kosten nicht. Das 2026 wird zeigen, ob die Tarifanpassungen die Kosten zukünftig decken.

### Stationäres Wohnangebot

Dieses Angebot war gut ausgelastet, trotz mehreren Todesfällen rechnet es Ende Jahr mit einer leichten Überauslastung ab. Das Ergebnis in der Aussenwohngruppe hat sich aufgrund diverser Massnahmen gegenüber dem 2022/23 verbessert und ist im 2025 nach mehreren Jahren nun positiv und bestätigt die Zahlen vom Vorjahr 2024. Der Bereich Wohnen weist insgesamt, dank vielen Bemühungen, ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die finanzielle Anspannung nimmt aufgrund der Demographie und der intensiveren Pflege zu. Trotz Anträgen beim AfSO wurden keine Tarifanpassung genehmigt.

### Tagesstruktur ohne Lohn

Dieses Angebot war gut ausgelastet und rechnet Ende Jahr mit einer Unterauslastung ab. Die Lohnkosten sind leicht über Budget. Insgesamt rechnet die Tagesstruktur ohne Lohn leicht negativ ab. Dies erklärt sich aus dem höheren Betreuungsaufwand, mehreren Todesfällen und der ungünstigen IBB-Verteilung.

Die demographische Entwicklung ist auch im Angebot TSoL spürbar und führt zu einer weiteren Verlagerung der Klientinnen vom Atelier am Gärtnerweg ins Wohnen (Dörfli). Auch hier wurden die Anträge um eine Tarifierhöhung beim AfSO abgelehnt. Die Mehrkosten muss somit die Struktur tragen.

### Tagesstruktur mit Lohn

Die externen Umsätze lagen über Budget. Die TSmL weist eine Überauslastung aus. Die Tagesstruktur mit Lohn hat einen höheren Materialaufwand als budgetiert. Im Unterhalt mussten für die älteren Anlagen in der Mechanik und Schreinerei, die jederzeit aussteigen können, entsprechende Massnahmen berücksichtigt werden. Das Gesamtergebnis der Tagesstruktur mit Lohn liegt unter Budget, wobei wir mit den getroffenen Vorkehrungen für die Zukunft gut gewappnet sind. Die TSmL schliesst insgesamt positiv ab.

Aus den Einzelergebnissen (ohne Spendeneingänge) resultiert ein positives Ergebnis von rund CHF 480 297.00; die Schwankungsfonds wurden entsprechend geöfnet.

### Durchführung einer Risikobeurteilung

Anlässlich der Budgetsitzung vom Dezember 2024, Januar 2025 und November 2025 haben sich der Vorstand und die Geschäftsleitung mit der Identifikation und Bewertung der wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und damit die unternehmerische Verantwortung wahrgenommen. Durch Massnahmen in allen Bereichen sollen die Risiken vermieden oder vermindert werden. Es muss festgehalten werden, dass diese seit der neuen Finanzierungsform und dem deutlich schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld zugenommen hat. Das System der Pauschalfinanzierung gegenüber der vorgängigen Entschädigung mit Verlustgarantie bringt gezwungenermassen die Problematik der Auslastungen mit sich. Im Weiteren wurden alle detailliert begründeten Anträge um eine Tarifanpassung in den Strukturen TSmL, TSoL und stat. Wohnen vom AfSO im zweiten Jahr aufeinander abgelehnt. Gemäss AfSO ist auch zukünftig mit keinen Anpassungen zu rechnen. Dies verschärft die finanziellen Risiken der Institutionen massiv. Es wird sehr herausfordernd, den bisherigen Betreuungsstandard unter diesen Rahmenbedingungen aufrecht zu erhalten.

### Bestellungs- und Auftragslage

Die Umsätze im Produktionszentrum schlossen, über alle Abteilung gesehen, über dem budgetierten Rahmen ab. Die Textilatelier, die Mechanik, die Montage, die Lackiererei und der Laden haben ihre Ziele nicht ganz erreicht. Im Verkaufslokal machte sich die gesellschaftliche Entwicklung und die langanhaltende Baustelle negativ bemerkbar, trotz wirtschaftlichem Umfeld. Umso wichtiger ist deshalb die Fokussierung auf Betreuung und Ausbildung.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Die hohen Energiekosten und die generelle Teuerung auf dem Material infolge des Krieges Russland – Ukraine und weiteren geopolitischen Unsicherheiten (Amerika Zölle, Konflikt China – USA, Konflikt Naher Osten, Konflikt um Taiwan und Nordkorea) müssen als aussergewöhnliche Ereignisse erwähnt werden. Der Kanton St. Gallen, Amt für Soziales, entschädigt in der Leistungsvereinbarung 2025 einen Teil der Teuerung. Diese deckt aber bei weitem nicht alle Mehrkosten infolge der Teuerung ab.

### Entwicklung

Vorstand und Geschäftsleitung schenken den ständig wechselnden Voraussetzungen, neuen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Entwicklungen die notwendige Aufmerksamkeit. Anlässlich der jährlichen Klausurtagung wurden aktuelle Themen behandelt und neue Ziele gesetzt.

### Zukunftsaussichten

Nach wie vor ist die Auslastung, respektive die Kostenentwicklung ein Thema, welches den HPV das ganze Jahr in allen Bereichen beschäftigt.

Die wirtschaftlichen Probleme (vor allem Stagnation in Deutschland), die generellen Lieferprobleme und die steigenden Material- und Energiepreise werden uns auch im 2026 weiterhin beschäftigen. Vor allem im Bereich Mechanik sind die Aufträge hart umkämpft.

Die Abteilung BM (berufliche Massnahmen, Integrationsmassnahmen, Job Coaching und Abklärungen) haben sich zu einem weiteren Geschäftsfeld des HPVs entwickelt. Die Angebote werden gefördert und weiterentwickelt. Die offene Stelle in den beruflichen Massnahmen konnten im 12.2025 und im 01.2026 besetzt werden.

Der stationäre Wohnbereich und die Tagesstruktur ohne Lohn sind unter dem Bereich „Wohnen und Begleiten“ zusammengefasst. Die Kostenstruktur in diesem grossen Bereich wird weiterhin genau verfolgt. Die demographische Entwicklung ist auch im Behindertenbereich spürbar und eine Herausforderung.

In der Tagesstruktur mit Lohn wird die Auslastung sehr genau verfolgt. Das Reporting und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit wurde weiter ausgebaut und ermöglicht eine gute Führung. Die Erreichung der geplanten Umsätze in diesem Bereich ist in dem hart umkämpften Markt eine Herausforderung, die wir annehmen. Das Ausbildungsangebot (BM) entwickelt sich zu einem weiteren Standbein des HPV Rorschach und trägt wesentlich zum Gesamtergebnis im Bereich TSmL bei. Im Bereich Mechanik wurden Überlegungen angestellt, wohin sich dieser Bereich entwickeln soll und welche Anlagen benötigt werden. Die entsprechenden Massnahmen wurden ergriffen.

Die Sonderschule Wiggenhof ist voll ausgelastet und hat eine Warteliste für Schüler:innen. Die Schülerzahlen im 2026 bleiben aus diesem Grund weiterhin hoch. Die Wohngruppe/Internat ist mit den neuen Tarifansätzen voraussichtlich kostendeckend. Die Schulraumerweiterung aus dem 2024 bewährt sich für die Berufsfündungsklasse. Auch die neue Schulküche bestätigt sich im 2025. Der neue Gruppenraum entschärft den Dichtestress ein wenig. Die Platznot wird weiterhin ein Thema sein. Das neue Angebot, schulergänzende Betreuung, wird von rund fünf Schüler:innen wahrgenommen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Krieg Amerika/Israel - Iran, die weiteren geopolitischen Konflikte (Russland-Ukraine, Taiwan, Nord-Südkorea) sowie die unberechenbare Verwaltung der Trump Administration und die damit einhergehenden wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen erschweren die Planung.

Die Geschäftsleitung und der Vorstand des HPV Rorschach verfolgen die Ereignisse und leiten bei Bedarf die notwendigen Massnahmen ein. Aktuell können die Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Institution noch nicht zuverlässig beurteilt und quantifiziert werden. Die Geschäftsleitung und der Vorstand gehen gemäss heutigem Kenntnisstand nicht von bedeutsamen Auswirkungen auf die Liquiditäts- und auf die Ertragslage des HPV Rorschach aus, wobei sich dies je nach Entwicklung der Kriege/Konflikte ändern kann.



**Roman Wick**  
Bereichsleiter Administration



<b>Bilanz</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung</b>
	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	8 603 699.79	6 578 192.00	2 025 507.79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 700 421.24	3 581 048.70	119 372.54
Übrige kurzfristige Forderungen	57 091.83	55 998.41	1 093.42
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	575 990.00	542 510.00	33 480.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	350 824.86	160 430.00	190 394.86
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13 288 027.72</b>	<b>10 918 179.11</b>	<b>2 369 848.61</b>
Finanzanlagen	200.00	200.00	0.00
Immobilie Sachanlagen	7 073 622.68	7 539 475.14	-465 852.46
Mobile Sachanlagen	185 485.28	232 287.46	-46 802.18
Fahrzeuge	189 606.88	81 501.04	108 105.84
Informatik und Kommunikations-Systeme	168 986.87	263 268.59	-94 281.72
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7 617 901.71</b>	<b>8 116 732.23</b>	<b>-498 830.52</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>20 905 929.43</b>	<b>19 034 911.34</b>	<b>1 871 018.09</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	870 066.88	705 599.36	164 467.52
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	166 616.25	171 386.26	-4 770.01
Passive Rechnungsabgrenzungen	164 535.82	281 412.80	-116 876.98
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 201 218.95</b>	<b>1 158 398.42</b>	<b>42 820.53</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4 519 500.00	5 125 500.00	-606 000.00
Rückstellungen / vom Gesetz vorgesch. ähnl. Pos.	1 944 636.61	1 449 634.57	495 002.04
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>6 464 136.61</b>	<b>6 575 134.57</b>	<b>-110 997.96</b>
Schwankungsfonds	3 256 528.66	3 001 655.69	254 872.97
sonstige zweckgebundene Spenden	2 508 848.67	1 061 626.75	1 447 221.92
<b>Fondskapital</b>	<b>5 765 377.33</b>	<b>4 063 282.44</b>	<b>1 702 094.89</b>
Vereinskapital	2 202 108.07	2 021 972.67	180 135.40
Neubewertungsreserven	0.00	0.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven	4 081 724.14	4 081 724.14	0.00
Freie Fonds	748 360.00	699 624.77	48 735.23
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>443 004.33</b>	<b>434 774.33</b>	<b>8 230.00</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>7 475 196.54</b>	<b>7 238 095.91</b>	<b>237 100.63</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>20 905 929.43</b>	<b>19 034 911.34</b>	<b>1 871 018.09</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung</b>
	CHF	CHF	CHF
Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal	18 832 494.98	18 269 933.95	562 561.03
Erträge aus Leistungsabteilungen ausserkantonal	4 389 467.40	4 062 986.68	326 480.72
Erträge aus anderen Leistungen	4 336 725.40	3 654 006.57	682 718.83
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	4 839 180.57	4 763 476.79	75 703.78
Mietertrag	121 233.56	109 449.09	11 784.47
Erträge aus Nebenbetrieben	991 792.38	992 648.97	-856.59
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	5 494.50	7 354.30	-1 859.80
Betriebsbeiträge und Spenden	1 723 763.20	504 884.58	1 218 878.62
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>35 240 151.99</b>	<b>32 364 740.93</b>	<b>2 875 411.06</b>
<b>Best.-änd. an Halb- und Fertigfabrikaten</b>	<b>-37 780.00</b>	<b>-71 400.00</b>	<b>33 620.00</b>
Materialaufwand für Werkstätten	-1 531 422.21	-1 550 878.81	19 456.60
Materialaufwand für Schule und Betreuung	-1 376 054.89	-1 362 143.93	-13 910.96
<b>Materialaufwand</b>	<b>-2 907 477.10</b>	<b>-2 913 022.74</b>	<b>5 545.64</b>
Besoldungen	-20 287 773.25	-19 320 531.40	-967 241.85
Sozialleistungen	-3 433 247.75	-3 170 385.75	-262 862.00
Personalnebenaufwand	-547 554.67	-460 862.26	-86 692.41
Honorare für Leistungen Dritter	-63 246.08	-44 206.50	-19 039.58
<b>Personalaufwand</b>	<b>-24 331 821.75</b>	<b>-22 995 985.91</b>	<b>-1 335 835.84</b>
URE Immobilien und Mobile Sachanlagen	-2 492 516.83	-2 454 671.93	-37 844.90
Miet- und Baurechtszinsen	-726 794.26	-665 740.93	-61 053.33
Energie und Wasser	-665 730.59	-561 234.54	-104 496.05
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-195 098.49	-195 748.34	649.85
Büro und Verwaltung	-375 242.85	-390 982.42	15 739.57
Sachaufwand	-378 052.79	-329 890.33	-48 162.46
Interner Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00
<b>übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-4 833 435.81</b>	<b>-4 598 268.49</b>	<b>-235 167.32</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-888 891.77</b>	<b>-907 140.64</b>	<b>18 248.87</b>
<b>Bildung und Auflösung von RST und Reserven</b>	<b>27 233.71</b>	<b>143 547.28</b>	<b>-116 313.57</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-72 186.45</b>	<b>-94 365.51</b>	<b>22 179.06</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>37.87</b>	<b>149.82</b>	<b>-111.95</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>2 195 830.69</b>	<b>928 254.74</b>	<b>1 267 575.95</b>
<b>auss., einm. oder periodenfr. Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>auss., einm. oder periodenfr. Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>ERGEBNIS VOR FONDSZUWEISUNG</b>	<b>2 195 830.69</b>	<b>928 254.74</b>	<b>1 267 575.95</b>
Zuweisung in Fonds	-2 187 600.69	-918 574.74	-1 269 025.95
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>8 230.00</b>	<b>9 680.00</b>	<b>-1 450.00</b>

# Anhang Jahresrechnung

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind:

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

### Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / übrige kurzfristige Forderungen

Das Zahlungsrisiko wurde mit einem Delkredere von 10% der Forderungen (ohne öffentliche Hand) berücksichtigt.

### Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Auf dem Warenbestand wurde pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

### Anlagevermögen

Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf folgenden Annahmen, wobei linear abgeschrieben wird. Wo angezeigt, wird eine kürzere Nutzungsdauer gewählt.

	Nutzungsdauer
Immobilien Sachanlagen	25 Jahre
Mobile Sachanlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informations- und Kommunikationssysteme	3 Jahre

## 2 Erläuterungen zur Jahresrechnung

### Flüssige Mittel

Enthalten Kassabestände und Bankbestände zu Nominalwerten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Enthalten Forderungen aus Produktion und gegenüber Kantonen (Leistungsabgeltungen).

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2025 CHF	2024 CHF
Laufzeit 1 bis 5 Jahre	4 519 500	5 125 500
Laufzeit über 5 Jahre	0	0

Enthalten hypothekarisch abgesicherte Grundpfandschulden auf eigenen Liegenschaften.

Fondskapital	2025 CHF	2024 CHF
<b>a) Schwankungsfonds</b>		
Schwankungsfonds stat. WA	259 008	259 425
Schwankungsfonds TSML	938 607	808 858
Schwankungsfonds TSoL	367 460	369 191
Schwankungsfonds SSW	742 940	578 610
Infrastrukturfonds SSW	948 513	985 572
<b>b) sonstige zweckgebundene Spenden</b>		
Fonds zweckgebundene Spenden	2 508 849	1 061 627
<b>Total Fondskapital</b>	<b>5 765 377</b>	<b>4 063 282</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>2025 CHF</b>	<b>2024 CHF</b>
	0	0

## 3 Weitere Angaben

Honorar Revisionsdienstleistungen	2025 CHF	2024 CHF
Zwischenrevision	6 918	6 918
Schlussrevision	10 378	10 378
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>2025 CHF</b>	<b>2024 CHF</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	45 539	41 253

### Erklärung betreffend Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt während des ganzen Jahres über 50.

Verpfändete Aktiven	2025 CHF	2024 CHF
Buchwert verpfändete Aktiven	7 073 623	7 539 475
Grundpfandbestellungen total	11 830 000	11 830 000
- davon im Eigenbesitz	0	0
beanspruchte Kredite	4 519 500	5 125 500
Sicherstellung Baurechtszins	p.m.	p.m.

**Nicht bilanzierte Baurechtszins**

Die Liegenschaft Wohngemeinschaften im Dörfli wurde seinerzeit im Baurecht errichtet. Dafür ist halbjährlich ein Baurechtszins zu entrichten. Das Baurecht wurde auf die Dauer von einhundert Jahren gewährt und endet am 14. Mai 2087.

Der Baurechtszins ist variabel, beträgt jedoch mindestens CHF 157 500.– pro Jahr.

	2025	2024
	CHF	CHF
Nicht bilanzierte Mindestverpflichtungen	9 666 563	9 824 063

**Eventualverpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag wie auch im Vorjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 21. März 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bilanzkennzahlen	2025	2024	2023	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebsertrag	35 202 410	32 293 491	29 372 128	28 272 559	27 878 319
Personalaufwand	24 331 822	22 995 986	21 790 844	21 193 022	20 755 834
- in % des Betriebsertrages	69.1	71.2	74.2	75.0	74.5
übriger Aufwand	8 701 991	8 512 797	7 007 966	6 869 343	6 755 807
- in % des Betriebsertrages	24.7	26.4	23.9	24.3	24.2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8 230</b>	<b>9 680</b>	<b>10 340</b>	<b>8 810</b>	<b>10 480</b>
Investitionen in Sachanlagen	591 597	682 276	226 110	870 358	733 036
Umlaufvermögen	13 288 028	10 918 179	9 934 960	8 862 166	9 132 904
Anlagevermögen	7 617 902	8 116 732	8 316 297	8 963 931	8 986 813
Kurzfristiges Fremdkapital	1 201 219	1 158 398	1 046 908	1 108 876	1 181 669
Langfristiges Fremdkapital	6 464 137	6 575 135	6 742 682	7 088 496	7 423 687
Fondskapital	5 765 377	4 063 282	3 261 851	2 448 461	2 492 077
Anlagedeckungsgrad 1	98.1	89.2	86.6	80.1	78.1
Fremdfinanzierungsgrad	36.7	40.6	42.7	46.0	47.5

**Mittelflussrechnung**

	2025	2024
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	2 195 830.69	928 254.74
Abschreibungen auf Immobilien aus ER	543 398.06	551 237.12
Zufluss für Abschreibungen SSW	7 624.35	8 846.56
Auflösung Rückstellung Immobilien	14 264.25	
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	80 393.50	102 610.13
Auflösung Rückstellung mobile Sachanlagen	145 500.00	
Abschreibungen auf Fahrzeuge	103 991.26	97 515.44
Auflösung Abgrenzungen Fahrzeuge	34 147.00	-34 147.00
Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikations-Systeme	161 108.95	155 777.95
Spendeneingang Total	-1 715 533.20	-495 204.58
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	495 002.04	238 452.72
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-120 465.96	438 929.08
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	-33 480.00	33 300.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-190 394.86	-28 802.14
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164 467.52	59 465.13
Abnahme (-) / Zunahme (+) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-4 770.01	31 956.41
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	-116 876.98	20 069.18
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit (Cash flow)</b>	<b>1 764 206.61</b>	<b>2 108 260.74</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen Immobilien	-99 434.20	-139 355.11
Investitionen mobile Sachanlagen	-179 091.32	-235 293.93
Investitionen Fahrzeuge	-246 244.10	0.00
Investitionen EDV	-66 827.23	-307 626.77
Investitionen Wertschriften	0.00	0.00
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-591 596.85</b>	<b>-682 275.81</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit extern</b>		
Veränderung Hypothekendarlehen	-606 000.00	-406 000.00
Veränderung Fonds zweckgebundene Spenden	1 447 221.92	405 400.80
Veränderung Infrastrukturfonds SSW	-37 059.12	-65 094.80
Abschöpfung Schwankungsfonds SSW	0.00	0.00
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit intern</b>		
Einlage Eigenkapital Finanzierungsdifferenz Abschreibungen SSW/BLD	0.00	-1 222.21
Einlage Eigenkapital Anpassung Infrastrukturfonds aus Vorjahren/Ausgleichsz.	0.00	0.00
Veränderung Fonds freie Spenden	48 735.23	67 577.32
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>852 898.03</b>	<b>661.11</b>
<b>Veränderung Fonds</b>	<b>2 025 507.79</b>	<b>1 426 646.04</b>
<b>Liquiditätsnachweis</b>		
Anfangsbestand flüssige Mittel	6 578 192.00	5 151 545.96
Anfangsbestand kurzfristige Bankschulden	0.00	0.00
<b>Total Anfangsbestand Fonds</b>	<b>6 578 192.00</b>	<b>5 151 545.96</b>
Endbestand flüssige Mittel	8 603 699.79	6 578 192.00
Endbestand kurzfristige Bankschulden	0.00	0.00
<b>Total Endbestand Fonds</b>	<b>8 603 699.79</b>	<b>6 578 192.00</b>
<b>VERÄNDERUNG ZAHLUNGSMITTEL</b>	<b>2 025 507.79</b>	<b>1 426 646.04</b>

Veränderung des Kapitals	Anfangstand	Zuweisung	Abnahme	Endbestand
	1.1.2025			31.12.2025
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>MITTEL AUS EIGENFINANZIERUNG</b>				
<b>Vereinskapital</b>				
- Vereinskapital	2 000 000.00			2 000 000.00
- freie Reserven (SVA)	21 972.67	180 135.40		202 108.07
<b>Neubewertungsreserven</b>	<b>0.00</b>			<b>0.00</b>
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>4 081 724.14</b>			<b>4 081 724.14</b>
<b>Freie Fonds (Spenden)</b>	<b>699 624.77</b>	<b>48 735.23</b>		<b>748 360.00</b>
<b>Bilanzgewinn</b>				
- Gewinnvortrag	425 094.33	9 680.00		434 774.33
- Jahresergebnis	9 680.00	8 230.00	-9 680.00	8 230.00
<b>Organisationskapital</b>	<b>7 238 095.91</b>	<b>246 780.63</b>	<b>-9 680.00</b>	<b>7 475 196.54</b>
<b>MITTEL AUS FONDSKAPITAL</b>				
<b>Schwankungsfonds</b>				
Schwankungsfonds stat. WA	259 425.34		-416.80	259 008.54
Schwankungsfonds TSmL	808 857.56	129 749.89		938 607.45
Schwankungsfonds TSoL	369 191.00		-1 731.00	367 460.00
Schwankungsfonds SSW	578 610.00	164 330.00		742 940.00
Infrastrukturfonds SSW	985 571.79	207 350.00	-244 409.12	948 512.67
<b>Fonds zweckgebunden</b>				
HPV Ausflüge	66 130.00			66 130.00
HPV Haus für alle	556 480.00	1 605 420.37		2 161 900.37
HPV Jubiläum	3 000.00			3 000.00
HPV Herzenssache (Schatzkiste)	8 684.35			8 684.35
HPV Integrationsmassnahmen	4 168.98	200.00		4 368.98
HPV Peer-Beratung	2 833.00			2 833.00
HPV UK Hilfsmittel	2 979.70			2 979.70
HPV Sport und Spass	36 407.88			36 407.88
HPV Kunstprojekt	18 500.00	11 700.00		30 200.00
SSW allgemein	0.00			0.00
SSW Bibliothek	2 143.70			2 143.70
SSW Berufliche Förd. Jugendlicher	400.00			400.00
SSW Bewegungsförderung Jugendl. u	2 000.00		-2 000.00	0.00
SSW Lager	1 329.30			1 329.30
SSW Lager Richterswil	1 000.00			1 000.00
SSW Pausenplatz	253 346.79		-194 108.85	59 237.94
SSW Sommerfest	250.00			250.00
SSW Wohnheim	100.00			100.00
SSW Wohnheim Ausflüge	63.10			63.10
SSW Wasserprojekt	590.00		-186.40	403.60
SSW Husum Partnerschaft	18 205.24	4 903.00	-18 866.30	4 241.94
SSW Zirkus	0.00	25 355.00		25 355.00

	Anfangstand	Zuweisung	Abnahme	Endbestand
	1.1.2025			31.12.2025
	CHF	CHF	CHF	CHF
TSoL allgemein (AAG)	28 461.20	1 510.60		29 971.80
TSoL Relaxsessel	430.00			430.00
TSoL Lager Richterswil	0.00	700.00		700.00
TSoL Kerzenziehen	1 000.00	1 000.00		2 000.00
TSmL allgemein	425.00			425.00
TSmL Lettershop Pflanzenschmuck	400.00			400.00
TSmL Neubau PZ	3 101.02			3 101.02
TSmL Montage Znüni	75.00			75.00
TSmL PZS Gartenmöbel Terrasse	1 000.00			1 000.00
TSmL Schreinerei	100.00			100.00
WGD AWG Mario Eleganti	4 732.84			4 732.84
WGD AWG Rita Hutter - Klavier	350.00			350.00
WGD AWG Ferien Mallorca	4 172.70			4 172.70
WGD AWG Ferien Südtirol	750.00			750.00
WGD AWG Ferien - Kroatien	0.00	350.00		350.00
WGD AWG Ferien	0.00	3 109.00	-600.00	2 509.00
WGD allgemein	18 817.45			18 817.45
WGD Atlantis	781.60			781.60
WGD Corona 2	925.00			925.00
WGD Ikarus	1 667.05			1 667.05
WGD Jupiter	1 382.95			1 382.95
WGD Lumina	355.50			355.50
WGD Phönix - Trauerfall Niklaus Hasler	0.00	1 750.00	-529.80	1 220.20
WGD Playback-Show	2 038.10			2 038.10
WGD Selbstvertretung	2 449.75			2 449.75
WGD Selbstvertetertagung Wien	1 000.00			1 000.00
WGD Ferien / Freizeit	2 195.00	10 800.00	-3 284.70	9 710.30
WGD Trauerspenden D. Engeler	794.55			794.55
WGD «Wir für uns»	1 610.00			1 610.00
WGD Visualizer	4 000.00			4 000.00
<b>Fondskapital</b>	<b>4 063 282.44</b>	<b>2 168 227.86</b>	<b>-466 132.97</b>	<b>5 765 377.33</b>



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung  
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

**Bericht der Revisionsstelle**  
an die Vereinsversammlung des  
HPV Rorschach  
Rorschach

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der HPV Rorschach (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

OB T AG  
Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen  
T +41 71 243 34 34 | obt.ch



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OB T AG

Nadine Moser  
zugelassene Revisionsexpertin  
leitende Revisorin

Thomas Pfister  
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 17. März 2026

- Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

OB T AG  
Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen  
T +41 71 243 34 34 | obt.ch



## Bericht der Geschäftsprüfungskommission

zuhanden der Mitgliederversammlung vom  
1. Juni 2026

Die GPK hat im vergangenen Jahr verschiedene Bereiche des HPV besucht und sich über die aktuelle Situation informiert. Insgesamt befindet sich der Betrieb in stabilen Verhältnissen. Das Jahr 2025 schliesst erfolgreich ab, wodurch Reserven für zukünftige Herausforderungen gebildet werden können. Positiv wirkt sich aus, dass vermehrt junge Lernende ausgebildet werden und Integrations- sowie Weiterbildungsangebote für zugewiesene Personen bestehen.

Der Laden schreibt nach verschiedenen Anpassungen wieder schwarze Zahlen. Das Sortiment ist attraktiv. Der Onlinehandel wird weiter ausgebaut.

Die Produktion profitiert von einer guten Auftragslage, auch wenn der Preisdruck weiterhin hoch ist. Gleichzeitig erfordert ein teilweise veralteter Maschinenpark die Bildung von Rücklagen für zukünftige Investitionen. In den Abteilungen arbeiten Mitarbeitende und Klient:innen engagiert zusammen.

Besonders die Schreinerei mit ihren hochwertigen Produkten sowie der Lettershop mit seiner hohen Auslastung hinterlassen einen positiven Eindruck. Auch die Textilpflege überzeugt durch ihre zuverlässige Arbeit und wird von externen Kund:innen geschätzt.

Im Textilatelier arbeiten zahlreiche Klient:innen unter fachkundiger Betreuung und erledigen die Aufträge der wichtigsten Auftraggeber effizient.

Beeindruckt hat uns zudem die reibungslose Verpflegung von rund 100 Personen in der Kantine.



Vielfältige Auswahl im HPV-Laden – liebevoll gefertigt, ein Besuch lohnt sich.

In der Verwaltung werden zentrale Aufgaben wie Empfang, Personalwesen und Lohnabrechnungen zuverlässig wahrgenommen.

Die Einsicht in die Protokolle der Geschäftsleitung, des Vorstandes sowie in die Berichte der internen Kontrolle bestätigt uns, dass Vorstand und Geschäftsleitung ihre Aufgaben gewissenhaft wahrnehmen.

Die GPK kann eine sorgfältige und pflichtgemässe Führung bestätigen und stellt daher folgende Anträge:

1. Dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen.
2. Dem Vorstand, der Geschäftsleitung sowie allen Beteiligten sei für die pflichtgemässe und sorgfältige Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Goldach, 16. März 2026

Für die GPK

*Jana Brändli*

Jana Brändli

*Hülya Ocak*

Hülya Ocak

*Hansruedi Duss*

Hansruedi Duss

## Von den Anfängen bis heute – das Vermächtnis der Familie Stössel

Mit dem Tod von Annelies Stössel im Jahr 2025 verabschiedete sich der HPV Rorschach von einer Persönlichkeit, deren Lebensgeschichte eng mit den Anfängen der Institution verbunden ist. Ihre Eltern gehörten zu den Menschen, die Anfang der 1950er-Jahre den Mut hatten, neue Wege für Kinder mit Beeinträchtigung zu gehen. Aus ihrer Initiative entstand die Heilpädagogische Vereinigung – der heutige HPV Rorschach. Was damals mit wenigen Kindern in einem Schulraum in der Wohnstube der Familie Stössel begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zu einer vielfältigen Organisation für Bildung, Arbeit und Wohnen. Der Lebensweg von Annelies Stössel steht damit sinnbildlich für die Entwicklung des HPV.

### Eine Elterninitiative mit Weitblick

Die Geschichte des HPV Rorschach beginnt mit einer Elterninitiative. Anfang der 1950er-Jahre gab es für Kinder mit Beeinträchtigung in der Region kaum schulische Angebote. Eltern, die ihren Kindern dennoch Bildung und Förderung ermöglichen wollten, mussten neue Wege suchen. Zu diesen engagierten Menschen gehörten auch Thildi und Ruedi Stössel.

Ihre Tochter Annelies, geboren 1943 in Goldach, zeigte bereits früh eine körperliche und kognitive Beeinträchtigung. Die Eltern suchten nach geeigneten Fördermöglichkeiten und fanden diese zunächst im Sonnenhof in Arlesheim. Die heilpädagogische Ausrichtung dieser Schule überzeugte sie und weckte gleichzeitig den Wunsch, ein ähnliches Angebot in der Region Rorschach aufzubauen.

1952 wagten sie gemeinsam mit weiteren engagierten Personen einen mutigen Schritt. Sie gründeten die «Heilpädagogische Vereinigung», den heutigen HPV Rorschach. Thildi Stössel, selbst Lehrerin, unterrichtete die ersten vier Kinder mit Beeinträchtigung bei sich zu Hause in einem improvisierten Schulraum. Was als kleine Initiative begann, legte den Grundstein für eine Institution, die sich über Jahrzehnte stetig weiterentwickelte.



Annelies Stössel als kleines Mädchen auf den Knien ihrer Mutter. Daneben ihr Vater – eine Familie, die den Grundstein für die Geschichte des HPV legte.



Annelies Stössel (Mitte) anlässlich ihres 80. Geburtstags im HPV zusammen mit Wohnleiterin Birgit Maurer, Geschäftsführer Marco Dörig, Präsident Andreas Hartmann und ihrer Schwester Vreni Lächli (von links nach rechts).

### Von der Wohnstube zum heutigen HPV

Aus der kleinen Schule entstand später die heutige Schule Wiggenhof. Gleichzeitig entwickelten sich weitere Angebote für erwachsene Menschen mit Unterstützungsbedarf. Dazu gehörten Arbeitsmöglichkeiten in geschützten Werkstätten sowie Wohnangebote, die ein selbstbestimmtes Leben unterstützten. Mit der Zeit wuchs der HPV zu einer Organisation mit zahlreichen Angeboten und vielen engagierten Mitarbeitenden.

### Ein Leben im Wandel des HPV

Der Lebensweg von Annelies Stössel ist eng mit dieser Entwicklung verbunden. Als Erwachsene arbeitete sie in der Weberei, der ersten geschützten Werkstatt des HPV an der Eisenbahnstrasse in Rorschach. Später zog sie in das Wohnheim Blumenau und gehörte damit zu den ersten Bewohner:innen eines neuen Wohnangebots des Vereins.

Auch im Wohnheim im Dörfli, das 1996 eröffnet wurde, war Annelies Teil der ersten Bewohner:innengruppe. Viele Jahre lebte sie dort auf der Wohngruppe Atlantis und lernte ihren langjährigen Lebenspartner Paul kennen.

Ihr Leben zeigt, wie sich die Angebote des HPV parallel zu den Bedürfnissen der Menschen entwickelten und erweiterten. Annelies erlebte diese Entwicklung über viele Jahrzehnte hinweg. Sie sah, wie aus einer kleinen Elterninitiative eine viel-

fältige Organisation entstand, die heute Bildung, Arbeit, Wohnen und Begleitung für Menschen mit Beeinträchtigung anbietet. Gleichzeitig blieb sie eine eigenständige Persönlichkeit mit klaren Vorstellungen und grosser Lebensfreude.

### Pensionierung im HPV

Auch nach ihrer Pensionierung blieb Annelies aktiv und mitten im Leben des HPV. Sie nahm gerne an Ausflügen teil, reiste und pflegte mit Freude ihre Fotos und Erinnerungen. Der HPV ermöglicht es Menschen, auch nach der Pensionierung, in ihrem vertrauten Umfeld zu bleiben und weiterhin eine passende Tagesstruktur zu finden.

Am 4. Oktober 2025 verstarb Annelies Stössel. Ihr Lebensweg steht stellvertretend für die Geschichte des HPV. Er erinnert daran, dass hinter der Entwicklung der Institution immer Menschen standen, die mit Mut, Überzeugung und viel Engagement neue Wege ermöglichten.

### Die Geschichte geht weiter

Dieses Erbe prägt den HPV bis heute, und die Entwicklung geht weiter: Mit unserem Projekt «Haus für Alle» entsteht ein neuer Ort der Begegnung, an dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zum Arbeiten, zum künstlerisch Wirken und zum Austausch zusammenkommen. Geplant sind Arbeitsplätze, kulturelle Angebote, ein kleines Café und Räume für Austausch und Gemeinschaft. Im Jahr 2027 wird der HPV zudem sein 75-jähriges Bestehen feiern. Ein Jubiläum, das an den Mut der Familie Stössel erinnert. Ihr Engagement legte den Grundstein für vieles, worauf der HPV heute aufbauen darf.

## Spendenverzeichnis

Die unten aufgeführten Spender:innen unterstützten den HPV im Jahr 2025 mit Beiträgen ab CHF 200.–. Darüber hinaus durften wir zahlreiche Trauerspenden zum Andenken an liebe Verstorbene entgegennehmen.

Jede einzelne Spende ist ein Zeichen von Vertrauen und Verbundenheit. Sie ermöglicht Begegnungen, Chancen und Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung. Dafür danken wir von Herzen. Unser Dank gilt ebenso allen Menschen, die den HPV mit kleineren Beiträgen unterstützt haben. Jede Spende, gross oder klein, trägt dazu bei, gemeinsam mehr möglich zu machen.

Alfred Mettler, Gais  
 Andrea Cristuzzi, Heerbrugg  
 Andreas und Heidi Keller Stiftung, St.Gallen  
 Annemarie Müller, Horgen  
 Appenzellische Winkelriedstiftung, Herisau  
 Apollonia und Guenard Kolb Stiftung, Rebstein  
 Astrid Haag, Rorschacherberg  
 Brigitte und Reto Koller, Heiden  
 Christian Schenk, Neuhausen am Rheinfall  
 Christina Verena Buergi, Kilchberg ZH  
 Christine und Andreas Pfeiffer, Löhningen  
 Cornelia Häring, Basel  
 Daniel Alfred Schürch, St. Gallen  
 Ebnet Stiftung, Teufen  
 Eduard Adolf Dudli, St. Gallen  
 Ev.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen, St.Gallen  
 Emil Nüesch Stiftung, Balgach  
 Ernst Göhner Stiftung, Zug  
 Frifrag AG, Märwil  
 Gabriela Keller, Dättlikon  
 Genossenschaft Migros Ostschweiz, Gossau  
 Hansrudolf Schmid, Wan Chai  
 Hedwig Albrecht-Farafori-Stiftung, St.Gallen  
 Idi und Erwin Ganz, Lutzenberg  
 Irene Liotard Vogt, Uerikon  
 Jadranka Kühn-Mihajlovic, Rorschach  
 Kantonale St.Gallische Winkelriedstiftung, St.Gallen  
 Katholische Kirchen, St.Gallen  
 KOCH Group AG, St.Gallen  
 Kurt Eduard und Edith Rutishauser, Züberwangen  
 Liselotte Müller, Speicher

Lotty Hess, Zuzwil SG  
 Marc Iten, Mörschwil  
 Markus Stäger, Häggenschwil  
 MBF Foundation, Triesen  
 Metrohm Stiftung, Herisau  
 Michaella Guez Barasch, Herisau  
 Nelly Kast Abderhalden, Rorschacherberg  
 Oliver Strohmeier, St. Josefen  
 Othmar Angehrn, Steinach  
 Peter Graf KmB Stiftung, Goldach  
 Peter Meier, Goldach  
 Philipp Müller, Steinach  
 Pizzeria Fontana AG, Goldach  
 René Föger, Horn  
 René Käppeli, St. Gallen  
 Ruth Eisenring, Wollerau  
 Serafin Beer, Bad Ragaz  
 Silvia und Sandro Bernini, Engelberg  
 Stiftung Denk an mich, Basel  
 Stiftung Steinegg, Herisau  
 T.H. und B. Ruggli, Grabs  
 Thomas Leisinger, Zürich  
 Urs Müller, Steinach  
 Urs Victor Arbenz, Zürich  
 Ursula + Rolf Cristuzzi, Widnau  
 Ursula Schenk, Stein am Rhein  
 Viktor Studer, Rorschacherberg  
 Walter Widmer, Goldach  
 Willi Meier, Bülach



Stolz und Freude an der Vernissage: Die Künstler:innen überreichten den Sponsor:innen ihre Werke persönlich. Ein bewegender Augenblick.

### Folgende Sponsoren unterstützten unser Kunstprojekt grosszügig:

Bühler + Scherler AG, St.Gallen  
 caviezel giovanettoni ag, Arbon  
 Cristuzzi Architektur AG, Widnau  
 Egeli Informatik AG, St.Gallen  
 Elektro Hummel AG, Rorschach  
 Elektro Kuster Goldach GmbH, Goldach  
 Eugster Storen AG, Thal  
 Funk Insurance Brokers AG, St.Gallen  
 Gifas-Electric GmbH, Rheineck  
 Landi Goldach-Mörschwil, Goldach  
 Max Pfister Baubüro AG, St.Gallen

Mayer Haustechnik AG, Rorschach  
 Mosterei Möhl AG, Abon  
 N. Hanselmann AG, Goldach  
 P. Rubin AG, Rorschach  
 RB Druck und Werbetechnik, Rorschach  
 Sags GmbH, St.Gallen  
 Schmid-Fehr AG, Goldach  
 St. Galler Kantonalbank Rorschach, Rorschach  
 Stolz Web GmbH, St.Gallen  
 Sulz-Garage Studer AG, Goldach  
 W. Faisst & B. Vorburger AG, St.Margrethen

Die Veröffentlichung der Spender:innenliste wurde von niemandem zur Bedingung gemacht. Mit der Publikation möchten wir unserem aufrichtigen Dank Ausdruck verleihen.



## **Unterstützen Sie uns. Ihre Spende wirkt.**

Spendenkonto:  
IBAN CH76 0025 2252 5742 2002 A  
UBS AG, Zürich

Oder ganz einfach per TWINT:



**HPV**  
Geschäftsstelle  
Splügenstrasse 8  
9400 Rorschach

071 858 01 01  
info@hpv.ch  
www.hpv.ch

**selbst.  
bestimmt.**